

AfD-Klimapolitik „Auch hier bitte klare Kante“

geschrieben von Wolfgang Müller | 27. Januar 2014

Von Michael Limburg

Am Freitag dem 24.1.14 erschien in der Online Ausgabe von des "ef Magazins" ein stark gekürztes Interview mit mir, (hier) zum Aschaffener AfD Europawahlparteitag. Der begann am darauf folgenden Tag. Es war für diesen Parteitag vorgesehen auch das von der Parteiführung erarbeitete Programm-Papier zur Europawahl zu diskutieren bzw. als Empfehlung zu verabschieden. Aus Zeitmangel geschah dies jedoch nicht. Auch aus Zeitmangel erschien im „ef Magazin“ nur der Extrakt des deutlich längeren Interviews. Es entstand durch einigen Emailaustausch während der Anfahrt, konnte aber aus redaktionellen Gründen seitens der ef Redaktion dann nicht mehr untergebracht werden, bzw. gegen das veröffentlichte ausgetauscht werden. Lesen Sie hier das ganze Interview!

Ex- IPCC-Leit-Autor Trenberth räumt jetzt ein: Pazifischer PDO-Ozeanzyklus hat zur Erwärmungsphase 1976-1998 beigetragen

geschrieben von Wolfgang Müller | 27. Januar 2014

Sebastian Lüning

Es hat ein bisschen gedauert, aber die Ozeanzyklen als wichtige Klimafaktoren sind nun endlich auch auf der IPCC-Seite angekommen. Kevin Trenberth schreibt jetzt zusammen mit John Fasullo in einem neuen Paper im Fachmagazin Earth's Future, dass die Erwärmungspause seit 1998 wohl mit der Pazifisch Dekadischen Oszillation (PDO) zu tun haben könnte.

Die gesammelten Märchen der Gebrüder

Grün!

geschrieben von Wolfgang Müller | 27. Januar 2014

Markus Vahlefeld

Dieser Beitrag ist der Start zu einer kleinen Reihe, die die Vergrünung der politischen Themen zum Inhalt hat. Es geht um Weltbilder, Weltanschauungen und ausgeprägte innere Gestimmtheiten (bis hin zu Verhaltensoriginalitäten), so dass ich das Phänomen "grün" zwar nicht vollständig von der Partei der Grünen loslösen, aber doch individualisieren möchte.

Roland Berger Studie sagt: Erdöl wird nicht knapp

geschrieben von Wolfgang Müller | 27. Januar 2014

Nun scheinen so langsam auch andere Weltbeobachter die Realität zu akzeptieren. Die Behauptung von „Peakoil“ und das schrille Gejammere des Club of Rome waren schon immer erfunden, weil grundlos, denn, wie EIKE schon lange dargelegt hat, schreiben nun auch die Berater von Roland Berger: „Studie sagt: Erdöl wird nicht knapp“. In einem soeben erschienenen Beitrag in Process einem Blog des Vogel Verlages wird über diese Studie berichtet: Hier Auszüge

Fachzeitschrift 'Climate of the Past' lehnt Rahmstorfs Meeresspiegel-Manuskript von Rahmstorf-Gruppe ab: Gutachter finden fundamentale Fehler in der Methodik

geschrieben von Wolfgang Müller | 27. Januar 2014

übernommen von Die Kalte Sonne

Vor einigen Jahren reiste der Potsdamer Klimaforscher Stefan Rahmstorf durch die Salzwiesen North Carolinas an der Ostküste der USA. Gemeinsam mit einigen Gleichgesinnten wollte er dort das Geheimnis des Meeresspiegels ein und für allemal klären. Und er fand Ungeheuerliches: Aus den Kalkschalen von Einzellern las die Rahmstorf-Gruppe heraus, dass der weltweite Meeresspiegel heute schneller als je zuvor in den letzten zweitausend Jahren ansteigt. Ein großer Tag für die Unterstützer der Klimakatastrophe. Kurz darauf herrschte aber Katerstimmung. Fachkollegen konnten Rahmstorf Behauptung nicht nachvollziehen. North Carolina eignet sich nämlich gar nicht als Stellvertreter für die weltweite Meeresspiegelentwicklung. Der Meeresspiegel großer Teile der US-Ostküste ist global nicht repräsentativ. Die Anstiegsrate in anderen Teilen der Erde ist viel geringer.